

Wenn ich daran denke, am ersten Weihnachtsfeiertag aufzuwachen und meine Eltern nicht bei mir zu haben, verknoten sich meine Eingeweide. Aber ich kann unmöglich meine ganzen Ferien in Margots und Brads winzigem Apartment eingesperrt sein.

Zurück in meinem Zimmer rufe ich sofort Nonna an, um ihr zu sagen, dass ich in ein paar Stunden da sein werde. Doch sie ist nicht bei der Sache. Im Hintergrund höre ich die Kunden ihres Blumenladens laut reden. Wahrscheinlich bekommt sie nur jedes dritte Wort mit, das ich sage.

»Fahr vorsichtig, Schätzchen«, sagt sie, und als sie auflegt, höre ich noch, wie sie Randy den Preis für die Weihnachtssterne zuruft. Ich muss mir das Grinsen verkneifen.

Es ist sechs Uhr. Minden liegt von Shreveport, wo meine Großeltern und der Rest der Familie leben, nur eine kurze Autofahrt

entfernt. Nonna wird mich nicht vor zehn erwarten.

Vier wundervolle Stunden ganz für mich allein.

Ich lasse mich aufs Bett fallen und starre den Deckenventilator an, der sich langsam um seine eigene Achse dreht. Obwohl ich schon siebzehn bin, mögen es meine Eltern nicht, wenn ich allein zu Hause bin. Und wenn ich es dann doch mal schaffe, fährt eine ganze Parade an Polizeiwagen am Haus vorbei – *nur, um mal nachzusehen*. Total lächerlich.

Ich taste nach meinem Handy und rufe Griffin an, um ihm Bescheid zu sagen, dass ich nicht mitgefahren bin. Doch nach dem ungefähr achten Klingeln springt die Mailbox an. Also schreibe ich ihm eine Nachricht und warte darauf, dass die drei kleinen Punkte erscheinen. Ich habe ihm nichts davon erzählt, dass ich meine Eltern eigentlich davon überzeugen wollte, ohne mich zu fahren. Ich wollte einfach

nicht das Risiko eingehen, dass er enttäuscht wäre, falls es nicht klappt.

Noch ein paar Sekunden lang starre ich auf das Display, bevor ich das Handy aufs Bett werfe und mich an meinen Schreibtisch setze, der übersät ist von Make-up, Buntstiften und diversen Nagellackfläschchen. An meiner Pinnwand hängen lauter weiße Karteikarten, eine für jedes College, das für mich in Frage kommt. Auf jeder Karte stehen fein säuberlich in grüner Schrift die Vorteile, in Rot die Nachteile, plus die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen. Manche Karten habe ich mit einem großen grünen Haken versehen, was bedeutet, dass ich die Voraussetzungen erfülle und angenommen wurde, aber von den meisten Colleges habe ich noch nichts gehört. Die Pinnwand bedeutet für mich pure Inspiration – Mom nennt es die totale Besessenheit.

Mein Blick wandert zur ersten Karteikarte, die ich schon vor Langem angepinnt habe – die der Louisiana State University. Früher war ich der festen Überzeugung, es wäre das einzige College, welches es auf meine Pinnwand schaffen würde. Doch dann wurde mir klar, dass ich mir mehrere Optionen offenhalten muss.

Mein Handy klingelt, und mein Blick fällt wieder aufs Bett. Nur eine Mitteilung, dass jemand meinen letzten Post mit »Gefällt mir« markiert hat. Keine Antwort von Griffin.

Ich beäuge den Stapel an leeren Karteikarten auf meinem Schreibtisch und denke kurz darüber nach, für Griffin auch eine Liste anzulegen. Wir sind jetzt schon fast ein Jahr zusammen. Der Schulalltag hat uns meistens fest im Griff, doch jetzt liegen zwei Wochen Ferien vor uns, ohne Prüfungen oder Hausarbeiten, um die wir uns kümmern müssten. Die Vorstellung, hier mit ihm allein zu sein, versetzt mich in helle Aufregung. Wir

lassen es langsam angehen, aber ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass ich nicht schon mal darüber nachgedacht hätte, unsere Beziehung auf die nächste Stufe zu heben.

*Grün: Schon fast ein Jahr zusammen.
Wir sind jetzt in der Abschlussklasse und fast achtzehn.*

Rot: Haben uns noch nicht »Ich liebe dich« gesagt.

Nicht sicher, ob ich schon bereit bin, »Ich liebe dich« zu sagen.

Mom würde es ganz und gar nicht gefallen, wenn sie die Karteikarte an meiner Wand entdecken würde, also widerstehe ich dem Drang, sie anzupinnen.

Mein Smartphone klingelt erneut. Mein Herz macht einen Satz, als ich sehe, dass ich eine Nachricht bekommen habe, aber es ist nur ein weiteres Foto von Margot.